

Ausland: Gebürtiger Mauthausener lebt seit Jahrzehnten in New York

Auswanderer im Obama-Fieber

MAUTHAUSEN/NEW YORK. Die euphorische Stimmung rund um die Wahl und Angelobung des neuen US-Präsidenten Barack Obama hat ein ehemaliger Mauthausener hautnah miterlebt.

Der gebürtige Mauthausener, Josef Sieghart, der seinen Wohnsitz schon vor Jahren nach New York verlagert hat, zeigt sich mit den aktuellen Entwicklungen in seiner neuen Heimat zufrieden und beschreibt die Lage so: „Die Präsidentenwahl war einfach gesagt eine Sensation, die aber in gewisser Hinsicht schon voraussehbar war. Präsident Obama hat es verstanden vor allem die Jungwähler nicht nur zu gewinnen, sondern auch zu mobilisieren und bringt sicherlich eine neue bessere Linie in die US-Politik. Ein sensationeller Erfolg nicht nur für die USA, sondern weltweit.“ Wie viele seiner US-Lands-



Josef Sieghart freut sich immer wieder über Gäste aus seiner Heimat, welche er dann beim New-York-Aufenthalt mit Rat und Tat unterstützt.

leute hofft auch der mittlerweile seit Jahrzehnten in New York ansässige Senior auf die große Trendwende. „Es ist ein neuer Beginn und die US-Bevölkerung ist voller Drang zu helfen, um das Bush-Schlamassel zu bewältigen. Das internationale Echo ist sehr positiv und wir können nur hoffen und auch dazu beitragen, dass die geplanten Reformen von der neu zu bildenden US-Regierung hof-

fentlich früher als später Wirkung zeigen“, so Sieghart.

Jährlicher Heimatbesuch

Seine Kontakte in Österreich pflegt der Ex-Mauthausener weiterhin regelmäßig. Einmal im Jahr kehrt er in die „alte“ Heimat zurück, um seine Schwester in Linz zu besuchen. Dabei steht meist auch ein Ausflug in seinen Geburtsort auf dem Programm.